

„Niemandland“

Unsere Ausstellungsräume im Regionalmuseum werden vielseitig genutzt, ebenso für Kunstausstellungen. In der Vergangenheit haben wir bereits gestandenen Künstlern als auch jungen, kunstbegeisterten Menschen die Möglichkeit gegeben, sich in unseren Räumlichkeiten einem breiten Publikum vorzustellen. Ganz besonders ist es immer, wenn sich Personen aus der Region dazu entschließen, diese Präsentationsmöglichkeit zu nutzen. Diese Möglichkeit besteht bei uns immer, egal ob junge, unbekannte Nachwuchskünstler oder bereits im etablierte Kunstschaffende. Selbst Schulklassen haben im Regionalmuseum schon ihr werdendes Können gezeigt.

Wir bieten hier die Plattform, stellen gern den Raum und Platz zur Verfügung und planen gemeinsam die Ausstellung. Wie auch in unserer neuen Sonderausstellung.

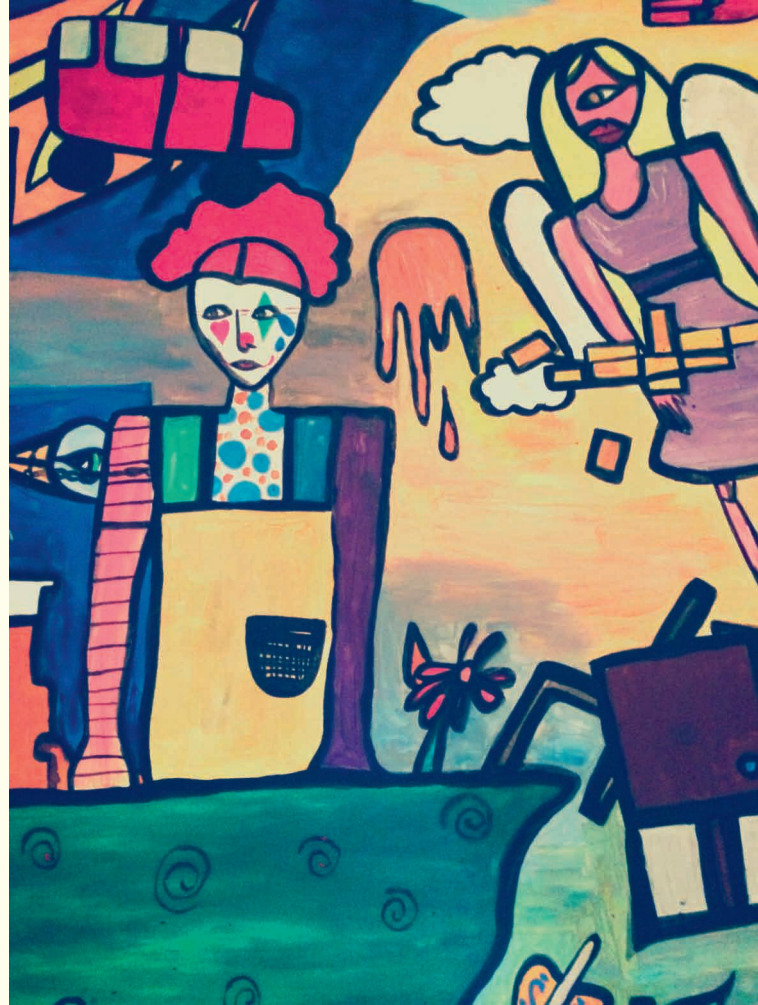
Mandy Stern, Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit

Mein Name ist Julia Hotopp und ich wurde 1996 in Bad Frankenhausen geboren. Zurzeit bin ich Schülerin der 12.Klasse am Kyffhäuser-Gymnasium. Meine Interessen liegen im kreativen Bereich, für den mir meine Eltern immer Raum gegeben haben. Geprägt durch meine Großeltern, Herr und Frau Dettmann, die beide Kunsterzieher waren, interessiere ich mich schon seit längerer Zeit für die bildende Kunst. Ich habe mich aber auch in anderen Gebieten „ausprobiert“, so schreibe ich auch gerne Gedichte und Kurzgeschichten und spiele unter anderem Klavier und Harfe. Meine berufliche Zukunft sehe ich ebenfalls im künstlerischen Zweig, besonders im Bereich Filmproduktion.

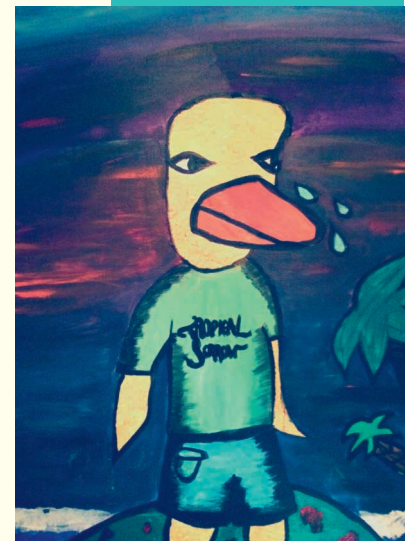
Meine künstlerischen Einflüsse sind unter anderem vom Surrealismus geprägt, obwohl ich meine Bilder nicht unbedingt in diese Riege zuordnen würde. Sie spiegeln einfach meine Wahrnehmung der Welt, ihre Unzulänglichkeiten und meine Gedanken dazu wieder.

Julia Hotopp

„Nadya“



„Melancholia“



„tropical sorrow - tropischer Kummer“